

## DFB-Ausbilderzertifikat für Dennis Zwalinna (BSA Harburg)

**M**it dem Ausbilderzertifikat bietet der DFB eine Qualifikation für Lehrkräfte, die haupt- oder ehrenamtlich auf allen Ebenen des organisierten Fußballs unterrichten. Ziel ist es, die Lehrarbeit in den Fußballverbänden zu stärken und an die sich stets ändernden Anforderungen anzupassen. Die verschiedenen Seminare und Wochenendlehrgänge, welche zum Erhalt dieses Zertifikates erfolgreich besucht werden müssen, finden in der Sportschule Kaiserau und in Hennef (beides Nordrhein-Westfalen) statt.



**BSA Harburg-Lehrwart Dennis Zwalinna hat das Zertifikat zur Ausbildung**

Wir freuen uns sehr, dass mit Dennis Zwalinna der Lehrwart des Bezirksschiedsrichterausschuss (BSA) Harburg diese Qualifikation erfolgreich erlangen konnte. Nachfolgend erzählt uns Dennis von seinen Erlebnissen.

Die Seminarinhalte reichten von den Grundlagen des Lehrens und Lernens, über den zielgerichteten Einsatz moderner Medien, bis hin zu Methoden- und Sozialkompetenz. In drei Präsenz-Lehrgängen über je ein Wochenende und mehreren Online-Sessions wurden verschiedene Möglichkeiten entwickelt, die Lehrarbeit aktiv zu reflektieren und zu verbessern. Ein besonderer Mehrwert dieser Fortbildungsreihe war der Austausch mit anderen Schiedsrichterlehrwarten und Fachkräften aus dem gesamten Bundesgebiet. Diese Interaktionen, teils bis in die Abendstunden, eröffneten vielfältige

Perspektiven und ermöglichten das Teilen von bewährten Ansätzen und innovativen Ideen.

Ein besonderes Highlight war für mich der Vortrag von DFB-Lehrwart Lutz Wagner in Kaiserau. Seine Ausführungen zu allgemeinen Themen aus der Schiedsrichterei und das anschließende persönliche Gespräch waren aufschlussreich und haben mir wertvolle Einblicke in die Lehre des Elite-Bereichs im deutschen Fußball gegeben. Seine Präsentationstechnik ist einzigartig. Mit verblüffender Selbstverständlichkeit kann er auch komplexe Spielsituationen einfach zusammenverfassen und für alle verständlich erklären.

Ich danke dem HFV für die Möglichkeit an diesem Format teilzunehmen und freue mich die Erkenntnisse und Impulse direkt in meine Arbeit für die Schiedsrichterei einbringen zu können. Die Überreichung des DFB-Ausbilderzertifikates von Lehrgangleiter Wolfgang Möbius ist für mich ein wertschätzendes und anerkennendes Zeichen für meine intensive Arbeit in der Aus- und Weiterbildung von Schiedsrichtern in Hamburg, insbesondere in meinem Bezirk BSA Harburg. Neben Dennis Zwalinna nehmen auch Henning Lüdemann, Hans-Joachim Schlage und Sven Reinhart aktuell an dem Modul „Digitale Lehrkompetenz“ des DFB Ausbilderzertifikates teil.



**Dennis Zwalinna mit Lutz Wagner (lks.) und Wolfgang Möbius**

**Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes**



## Wilkens: „Die Teams können stolz auf ihre tollen Führungsspieler\*innen sein“

### Das war die Führungsspieler\*innen-Ausbildung

Am Sonntag, den 15.10.23, fand erneut die Führungsspieler\*innen-Ausbildung beim Hamburger Fußball-Verband statt. Ziel des Tages war es, sich über die besonderen Anforderungen an Führungsspieler\*innen zu informieren, auszutauschen und einige Fertigkeiten zu trainieren und zu üben. Deeskalations- und Anti-Gewalt-Trainer Willy Wilkens leitete das Seminar.

Vertreten waren diesmal die Vereine: HTB (Calista, Dalia), Alstertal-Langenhorn (Carl, Moritz, Khizar), Rahlsstedt (Lennox, Vitorio), FC Elmshorn (Rouwen), Vier- und Marschenlande (Nele, Ronja), Germania Schnelsen (Frida, Lynn), Düneberg (Jannis, Lion), Nordlichter (Wichuda), Altona 93 (Alea, Helena), Union Tornesch (Daniel, Eschel), Billstedt-Horn (Raman, Levi, Oskar), Risenser SV (Stella, Elsa)



Action bei der Führungsspieler\*innen-Ausbildung (Archivbild)

### Die Coaches Andree und Willy geben uns einen Einblick in den Tag:

Nach kurzen Anlaufschwierigkeiten ging es für die 23 Teilnehmenden auf den Platz für ein kleines Aufwärm- und Kennlernprogramm mit Tennisbällen und roten Bändern. Danach ging es für uns Coaches und die 11 Frauen und 12 Männer in der HFV-Sportschule weiter mit einer klassischen Vorstellungsrunde mit Aufstellungen und Bewegungsspielen in unterschiedlichen Kommunikationsformen. Anschließend wurden zwei Teams gebildet und demokratisch zwei Mannschaftsführende gewählt. Calista (HTB) und Eschel (Union Tornesch) erhielten die meisten Stimmen und waren ab sofort Teamleitung „gelb“ und „grün“. Sie hatten damit den Job, ihre Teams erfolgreich durch die verschiedenen Übungen zu führen.

Als erstes ging es darum, dass beide Teams für sich herausarbeiten, welche Fähigkeiten und Eigenschaf-

ten ein\*e Führungsspieler\*in erfüllen sollte und welche Aufgaben er/sie hat. Dabei wurde von Alea und Stella besonders herausgestellt, dass der/die Führungsspieler\*in vor allem auf dem Platz in der Gestaltung des Spiels (sportartspezifische Fähigkeiten) gefordert sei, während der/die Mannschaftsführer\*in eher für die Mannschaft in ihrem gesamten Zusammenwirken (soziale Kompetenzen) gefordert sei, merkten Carl, Rouwen und Jannis an. Nur der Kapitän dürfe mit dem Schiri reden, machte Eschel klar. Dieser sei außerdem immer deutlich an der Binde erkennbar, bemerkte Nele.

Anschließend ging es um den Umgang mit Konfliktsituationen im Team. Dabei wurden an einigen Beispielen abstrakte und konkrete Situationen bearbeitet. Andree moderierte den Part mit einer Geschichte an und durch eine Buchstabenumstellung wurde aus dem Wort FEHLER im Handumdrehen HELFER. Woraus deutlich wurde: Ohne Fehler keine Entwicklung! Else und Helena fanden das sehr beeindruckend. Etwas robuster wurde es im Bananenkonflikt. Dort gab es klare Sieger und Verlierer. Mahmoud und Levi ließen Oskar und Raman leer ausgehen. Dennoch zogen fast alle auch aus dieser Übung Schlüsse: Eine Konfliktlösung ohne gefühlte Verlierer ist immer möglich! Anschließend brachte die berühmte Seilübung jede Menge Spaß, Spannung und Bewegung in die Gruppe. Die Übung ist nur im Team erfolgreich zu meistern und erfordert eine gute Kommunikation der kreativen Ideen und eine sehr gute gegenseitige Unterstützung. Dabei stellte sich heraus, dass die guten Ideen oft nicht kommunikativ weitergetragen werden konnten, und die Teams damit nur schwer unter Einhaltung der Regeln vorankamen. Insbesondere die gegenseitige Motivation und die vorbildliche gegenseitige Unterstützung bei den Frauen hat die Trainer sehr begeistert. Auch die zwischenzeitlich etwas gefrusteten Wichuda, Vitorio und Moritz wurden wieder eingefangen. Letztlich hat die Gruppe einstimmig beschlossen, keine Regelverstöße zu begehen, und entschied sich einstimmig für das Beenden der Übung und die Akzeptanz der Grenzen. Um alles ging es noch einmal in der Übung „2 Spiele; ein Ergebnis“. Es wurden drei Drittel auf zwei Feldern gespielt. Feld A: 7:7. Feld B: 4:4. Nach jedem Drittel konnten zwei Spieler\*innen pro Team das Spielfeld wechseln. Ziel war es, dass ein Team möglichst so wechselt, dass es auf beiden Feldern als Sieger hervorgeht. Mit 12:9 konnte Team „Grün“ dieses Match für sich entscheiden.

Um eine ganz andere Führungsaufgabe ging es im „Zwillingsfußball“. Dabei waren immer zwei Spieler\*innen mit einer Kordel so aneinandergeschnürt, dass sie sich immer nur parallel zueinander, zum Ball und zum Gegner bewegen konnten. Es mussten also

nicht nur der Laufweg und das Tempo kommuniziert werden, sondern immer auch mal ein Richtungswechsel oder eine geplante Finte bzw. ein Torabschluss. Ließ jemand die Kordel los, gab es einen Ballbesitz für den Gegner. In diesem Spiel kamen einige Tandems an ihre Grenzen.

Mit der Spielform „Engel und Teufel“ wurde dann die Serie auf dem Platz abgeschlossen. Dabei ging es darum, zu erfahren, wie sich positive und negative Kommentare im Team auf die Spielfähigkeit negativ oder positiv auswirken können. Eine Mannschaft sollte jede ihrer Aktionen negativ begleiten und kommentieren, die andere Mannschaft jede Aktion positiv wertschätzen. Sehr schnell wurde allen Beteiligten klar, welche eine massive Wirkung beide Kommunikationsvarianten auf das Spiel ihrer Mannschaft haben.

Mit einer kleinen Feedbackrunde im Seminarraum wurde ein intensiver Tag abgeschlossen und um 16:30 Uhr war alles aufgeräumt und alle traten die Heimreise aus Jenfeld an. Wir bedanken uns bei Andree und Linus, die uns an diesem Tag begleitet und unterstützt haben. Schließlich muss dieser Gruppe ein großes Lob ausgesprochen werden. Was die Qualität der Arbeitsergebnisse, die Beteiligung und das Engagement betrifft, hat die Gruppe eine exzellente und unübertroffene Leistung hingelegt. Der Verband, die Vereine und die Teams können stolz auf ihre tollen Führungsspieler\*innen sein.

Wir wünschen allen schöne Ferien und viel Erfolg im Saisonverlauf!  
Andree und Willy

## Vereinsdialog beim BSV 19 – Kleiner Verein mit Tradition

**A**m 12.10.2023 waren die Vertreter des HFV zu Gast beim Bahrenfelder SV von 1919 e.V.

Im BSV spielen 1 Herrenmannschaft, 1 Frauenmannschaft, keine Jugendmannschaft und Mädchenmannschaft. Der Verein hat 5 Schiedsrichter. Ca. 100 Mitglieder gibt es im Bereich Fußball. Der Verein hat diverse Abteilungen, u.a. eine große Kampfsportabteilung. Insgesamt sind es 600 – 800 Mitglieder. Frauen- und Mädchenfußball gibt es seit mehr als 30 Jahren...

– derzeit nur eine Spielgemeinschaft mit Union 03. Es gibt eine besondere Konstellation beim BSV 19. Nur noch eine Herrenmannschaft in der Kreisliga. Es ist eine Folge der Umbaumaßnahmen und das Ausweichen zu Groß-Flottbek während der Umbauzeit. Viele Spieler sind am Wochenende nicht verfügbar, da andere Aktivitäten im Vordergrund stehen. Es gibt aber 6 oder 7 Neueintritte von jungen Leuten.

Themen waren: Die Spesenätze bei den Hallenmeisterschaften für Schiedsrichter. Welche Rolle spielt der Breiten- und Freizeitsport von Erwachsenen? Kampf um Hallenzeiten; Haben kleine Vereine eine Zukunft im HFV?

Den BSV 19 vertraten: Petra Mertens (2. Vorsitzende und

Leitung Frauenfußballabteilung), Caroline Cröpelin (Frauenfußballabteilung + stv. Vorsitzende Herrenabteilung) und Robert Karus (Vorsitzender Herrenabteilung).

Als Vertreter des HFV waren dabei: Christian Okun (Präsident), Kathrin Behn (Vizepräsidentin), Sarah Drevs (VJA-Vorsitzende), Ingo Jander (AFM), Peter Ehlers (Spielausschuss), Florian Pötter (VSA) und Jörg Timmermann (Stv. Geschäftsführer HFV).



**Vereinsdialog beim BSV 19 von links: Peter Ehlers, Sarah Drevs, Christian Okun, Robert Karus, Petra Mertens, Caroline Cröpelin, Ingo Jander, Florian Pötter**

## DFB-Fairplay-Ehrung für Cemil Coskun (SC Vorwärts-Wacker)

**N**achdem Cemil einem jungen Schiedsrichter vorbildlich zur Seite stand und dessen Entscheidungen (zu Ungunsten seiner Mannschaft) korrigieren ließ, wurde er dafür auch schon auf dem HFV-Jahresempfang für sein faires Verhalten geehrt. Nun schloss sich auch der DFB an und Cemil bekam die Auszeichnung Fairplay-Geste des Jahres, überreicht durch den HFV-Fairplay-Beauftragten Frank Behrmann. Cemil fand es selbstverständlich, junge SR zu unterstützen und ihnen gerade in den ersten Spielen unterstützend zur Seite zu stehen. Dabei spielen eigenen Ergebnisse eine eher untergeordnete Rolle, die Fairness steht im Vordergrund. Der Geehrte war sichtlich gerührt über seine Auszeichnung und konnte es kaum fassen als Preise u.a. vier Minutoren, 10 Bälle, eine gerahmte Urkunde und zwei Freikarten für ein Länderspiel seiner Wahl zu bekommen.

Frank Behrmann sagte: „Immer wieder toll, wie viele faire Aktionen es in unserer Fußballfamilie gibt. Wenn es dann sogar noch Wertschätzungen dieser Art gibt, so ist es, wie in diesem Fall für Cemil, total verdient“.



Foto HFV

Frank Behrmann (lks.) und Cemil Coskun

## Emma Weichert bei DFB-Lehrgang für Torfrauen-Trainer\*innen

**H**FV-Auswahl-Trainerin Emma Weichert war am Wochenende, 13. – 15.10. 2023, in Bitburg bei einem interessanten Lehrgang.

Hier ist ihr Bericht: „Ich war dort auf einem DFB Lehrgang, der für alle TW-Trainer\*innen die Torfrauen des Jahrgangs 2009 beim DFB haben, gedacht war. Ich bin momentan für die Torfrauen der Jahrgänge 2010 – 2013 beim HFV zuständig und durfte trotzdem kurzfristig teilnehmen. Der Lehrgang wurde von Silke Rottenberg geleitet, aber auch einige andere vom DFB waren vor Ort und haben spannende theoretische und praktische Teile vorgetragen. Die theoretischen Teile haben



Foto privat

Emma Weichert (vorne links) im Kreise der Torfrauen-Trainer\*innen

wir entweder mit allen zusammen oder in kleinen Gruppen bearbeitet. Die Trainingseinheiten wurden von drei angereisten Torfrauen (Jahrgang 2009) durchgeführt. Hauptsächlich haben wir uns mit dem Training von Zieltechniken, Offensivspiel der Torfrauen und der Feedback-Kultur beschäftigt. Es

war sehr interessant, so viel verschieden Sichten auf die genannten Themen zu hören und sich mit den anderen Teilnehmer\*innen austauschen zu können. Zusammenfassend gesagt, bin ich sehr dankbar, dass ich dabei sein durfte und so vieles für mein zukünftiges TW-Training mitnehmen konnte.“

# VORTEIL SCHIRI

Jetzt Schiri werden und aktiver Teil der Fußballfamilie sein!



## PERSÖNLICHKEIT

- Entscheidungsfreude
- Durchsetzungsvermögen
- Teamfähigkeit



## EMOTION

- Selbstvertrauen
- Spaß & Teilhabe
- Umgang mit Menschen



## GESUNDHEIT

- Sportliche Aktivität
- Stressresistenz



## VERGÜTUNG

- Freikarten für die Bundesliga
- Aufwandsentschädigung pro Spiel

[DFB.DE/SCHIRIS](https://dfb.de/schiris)

DEUTSCHER  
FUSSBALL-BUND



## Das Demokratiecamp Fußball 3.0 Verden/Aller

**Das Tagebuch des HFV-Demokratiecamps 3.0 vom 16. bis 20. Oktober 2023**

**G**emeinsam mit vier Coaches und 19 teilnehmenden Jugendlichen ist Deeskalations- und Anti-Gewalt-Trainer Willy Wilkens gerade in Verden an der Aller. Dort findet in den Herbstferien vom 16. bis 20.10.2023 das dritte Demokratiecamp des Hamburger Fußball-Verbandes statt. Welche Inhalte werden vermittelt? Und wie gestaltet sich die Woche für die Gruppe? Willy Wilkens gibt Einblicke im Tagebuch.

dem Aufwärmen gab es ein sehr dynamisches erstes Vorspielen der Teams „Blau“ und „Orange“. Hendrik und Leo drehten dabei schon gut auf und gaben viele Impulse für Spielaufbau und Torabschlüsse ihrer Teams. Team „Gelb“ erspielte sich zunächst viele Chancen, vergab jedoch auch beste Möglichkeiten. Plötzlich führte entsprechend Team Blau mit 1:0. Von da an lief es besser und es wurden 4 Treffer in Folge erzielt. Im Gefühl des sicheren Sieges ließ man es



Foto HFV

### Abfahrt nach Verden an der Aller

#### 1. Tag: Montag, 16.10.23

Es läuft! Nach schwerem Start und 120 Minuten Zeitverlust durch Zugausfälle der DB kamen wir um 13:00 Uhr in Jugendherberge Verden/Aller an und konnten mit 19 Teilnehmenden und fünf Trainer\*innen und Betreuer\*innen um Laia Hatzius Sarramona, Mirko Braun, Carsten Wichern, Michael Loers und mich das Demokratiecamp Fußball mit dem Bezug der Zimmer und einem nachgeholtten Mittagessen starten. Anschließend gab es einen Moment der Besinnung und dann ging es recht zügig in die Orga-Besprechung und in die Kennlernrunde. Mit etwas Bewegung im kleinen Trainingsraum „HR“ stellten sich die Teilnehmenden mit Namen, Verein, Spielbein / Standbein, persönlichen Stärken, Spielpositionen, Spielklassen und einigen weiteren persönlichen Infos vor. Nachdem dann auch die organisatorischen Fragen geklärt waren und auch die Trainer\*innen sich vorgestellt hatten ging es endlich auf den Platz. Dort begrüßten Laia und Mirko alle Spieler\*innen zur ersten gemeinsamen Trainingseinheit für 2 Stunden auf dem Platz. Nach

dann wieder etwas lockerer angehen und kassierte noch 3 Gegentreffer, sodass es am Ende 4:4 stand. Beide Coaches wirkten sehr zufrieden mit den Leistungen ihrer Spieler\*innen und schickten sie anschließend zum Duschen und dann zum Abendbrot. Nach dem Abendbrot wurde dann nochmal etwas an der „Vertraulichkeit“ gearbeitet und die Gruppe lernte sich bei einigen kleinen Kennlernspielchen noch besser kennen. Wer dabei zu welchem Tier wurde wird hier nicht verraten. Anschließend wurde noch etwas gekickert und gehillt, bevor es um 22:00 Uhr aufs Zimmer ging und Nachtruhe eingeläutet wurde.

#### 2. Tag: Dienstag, 17.10.23

Früh am Morgen hieß es raus aus den Betten. Das Frühstück wartete und dann ging es für das Team „Orange“ auf den Platz zur zweiten Trainingsrunde. Verteidigen und Spieleröffnung vermittelte Laia in einigen spannenden und spaßigen Spielformen. Frisch war es am Vormittag, solange die Sonne nicht so richtig durch die Wolken kam, aber trocken blieb es. Da-



Foto HFV

## Beim „Tanz auf dem Seil“ war geistige und körperliche Fitness von Vorteil

für floss etwas Schweiß in dieser Einheit, da die Trainingseinheit nicht nur körperlich, sondern auch für den Kopf überaus anspruchsvoll war.

Das Team „Blau“ beschäftigte sich währenddessen mit spannenden Fragen zu demokratischen Entscheidungsprozessen in Fußball, Gesellschaft und Familie. Leonhard und Tunay wurden schließlich in einer knappen Abstimmung zum Kapitän und dessen Stellvertreter gewählt. Nachdem dann einige Fragen zu demokratischen Prozessen besprochen wurden, ging es um die Frage: Was soll demokratisch entschieden werden und was nicht? Hier gab es einen spannenden Austausch in der sehr engagierten Gruppe. Alle wollten etwas beitragen und so wurde es ein spannender Austausch. Alle waren sich einig, dass „Abseits oder nicht Abseits“ nicht demokratisch entschieden werden sollte, sondern von einer Fachperson, wie der/die Schiedsrichter\*in es wäre.

Schließlich sorgte das „Nasaspiel“ noch für einigen Spaß in der Gruppe, weil sich keiner erklären konnte, was man mit Streichhölzern oder Kompass auf dem Mond wollte.

Nach der Mittagspause wechselten die Gruppen und Mirko ging mit dem Team Blau auf den Platz, während das Team Orange viel Ehrgeiz mit den Demokratiethematen entfachte. Leo und Leni wurden zum Kapitän und zur Stellvertreterin gewählt. Der Wahlleiter (Carsten) stellte fest, dass beide Wahlen frei und geheim durchgeführt wurden und damit rechtstaatlichen Anforderungen entsprochen hatten. Besonders lebendig wurde es bei der Frage nach den demokratischen Strukturen zu Hause in der Familie. Aber auch beim Ranking im „Nasaspiel“ ging es sehr lebendig zu. Schließlich trafen sich zum Abschluss beide Teams im Gruppenraum zum „Tanz auf dem Seil“. Mit viel Kreati-

vität, Kommunikation, Ehrgeiz, Mut und gegenseitiger Unterstützung wurde auch diese Herausforderung bravourös gemeistert. Besonders der Ehrgeiz von Felix, Merle, Muhammad und Juri trieben die Gruppe nach vorne. Nach einigen Patzern waren es Pepe, Max und Leni die nochmal zum Nachdenken anhielten und schließlich die Grenzen für die Gruppe erkannten. Besonders beeindruckend war die Standhaftigkeit von Leni, der es mit guten Argumenten gelang, die komplette Gruppe zum Einlenken zu bewegen. Das machte noch einmal deutlich, dass es auf jede\*n Einzelne\*n ankommt und nichts egal sein kann.

## 3. Tag: Mittwoch, 18.10.23:

Die Spannung steigt in Verden an der Aller: Die Teams fokussieren sich langsam auf das große Spiel am Donnerstag. Die fußballtypischen Frotzeleien nehmen zu. Nao hatte heute im Training einen besonders guten Tag. Speziell mit Hendrik lief das Kombinationsspiel. Nach aktuellen Beobachtungen ist Team Orange in der Vor-



bereitung etwas weiter. Die Abschluss- und Trefferquote bei der Trainingseinheit „Offensivspiel“ war deutlich höher als bei den „Blauen“. Aber: Blau-Trainer Mirko ist mit allen Wassern gewaschen. Kann sein, dass die schwache Trefferquote seines Teams nur ein Täuschungsmanöver ist. Laia scheint ihre Gruppe richtig gut vorbereitet zu haben und hofft auf eine verletzungsfreie Abschlusseinheit.

Im Gruppenraum ging es heute um die Themen: Wie gehe ich mit Konflikten im Team und auf dem Feld um? Wie mit rassistischen Beleidigungen? Was tun, wenn Eltern draußen „steil gehen“? Das waren die Themen mit guten Antworten und Lösungen in beiden Gruppen. Schließlich ging es um Vertrauen und Vertrauensbildung. Eine Einheit, die vermutlich im Donnerstagsspiel zum Tragen kommen wird. Wenn zwei in etwa gleichstarke Teams aufeinandertreffen, könnte Vertrauen eine spielentscheidende Komponente werden. Wir werden sehen!

#### 4. Tag: Donnerstag, 19.10.23

Beim Aufwachen prasselte der Regen gegen die Fenster. Das war ein schlechtes Omen für den großen Tag in Verden. Beim Frühstück wurde beschlossen, den Tagesplan umzustellen und am Vormittag zur Regeneration ins Schwimmbad zu gehen und sich da etwas



zu lockern. Erst am Nachmittag sollte das große Spiel auf dem Verdener Kunstrasen starten.

Im Hallenbad hatten alle viel Spaß mit zwei Bällen im Wasser. Schließlich öffnete der Bademeister zunächst den Einer und dann den Dreier – sehr zur Freude aller Teilnehmenden.

Um 12 Uhr hab es Mittag, und als um 14 Uhr der Regen nachließ stieg das große Spiel. Das Team Orange legte richtig los und führte zur Halbzeit mit 3:0. Die Pausenansprache von Mirko zeigte dann Wirkung. Sofort fiel der Anschlusstreffer, was im Team Orange sofort Stress und Unruhe auslöste. Am Ende



stand es 5:4 für Orange, womit in der Gesamtwertung ein Remis erzielt wurde. Damit wird die „Eierchallange“ am Freitag, dem letzten Tag, zum Zünglein an der Waage.

#### 5. Tag: Freitag, 20.10.23

Am Freitag war der Abreisetag. Er begann mit einem ausgiebigen Frühstück in der Jugendherberge. Nachdem alle gesättigt waren, wurden die Zimmer aufgeräumt, die Koffer gepackt und sich zur Abschlussbesprechung nochmal im Gruppenraum getroffen. Es kamen gute Ergebnisse raus. Im Anschluss folgte der Spaziergang im Regen zum Bahnhof. In Hamburg angekommen, wurden die Jugendlichen von ihren Eltern empfangen.

#### IMPRESSUM HFV-INFO

##### HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

##### VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,  
Geschäftsführer des HFV,  
Wilsonstraße 74a-b,  
22045 Hamburg

**INTERNET:** [www.hfv.de](http://www.hfv.de)

#### REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),  
Tel. 040/675 870 33

**E-MAIL:** [carsten.byernetzki@hfv.de](mailto:carsten.byernetzki@hfv.de)

Die HFV-Info erscheint wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an [carsten.byernetzki@hfv.de](mailto:carsten.byernetzki@hfv.de).

